

EBU

Jahresabschluss 2014



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm

ulm

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellungsbeschluss 2014	1
Jahresbericht / Lagebericht	2
I. Geschäftsverlauf	2
II. Grundstücksbestand	18
III. Anlagen	18
IV. Eigenkapital	18
V. Personalstatistik	18
VI. Forschung und Entwicklung	19
VII. Besondere Vorgänge nach Schluss Wirtschaftsjahr	19
VIII. Risikostatus	20
IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes	21
Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Erfolgsübersicht	25
Finanzstruktur	26

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	27
B. Erläuterungen zur Bilanz	30
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	32
D. Sonstige Angaben	33
Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 1)	34
Anlagenspiegel Finanzanlagen (Anlage 1a)	40
Rückstellungen (Anlage 2)	41
Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 3)	42
Erfolgsplanabrechnung (Anlage 4)	43
Vermögensplanabrechnung (Anlage 5)	49

Feststellungsbeschluss Jahresabschluss 2014

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18.11.2015 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wie folgt festgestellt:

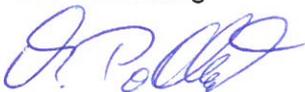
Bilanzsumme	150.680.345,30 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	146.167.390,45 EUR
- das Umlaufvermögen	4.483.871,52 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	29.083,33 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	-837.878,36 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	26.828.012,49 EUR
- die Rückstellungen	20.201.763,60 EUR
- die Verbindlichkeiten	104.488.447,57 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
Summe der Erträge	42.137.956,37 EUR
Summe der Aufwendungen	42.114.479,98 EUR
Gewinn/Verlust	23.476,39 EUR

2. Die im Rechnungswerk enthaltenen Überdeckungen (vgl. S. 25, Ziffer 9b) und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes und der Hilfsbetriebe werden wie folgt festgestellt:

- Überdeckung Abwasserwirtschaft 278.031,53 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung bis 2019 ausgeglichen.
- Überdeckung Abfallwirtschaft 389.767,92 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung bis 2019 ausgeglichen.
- Überdeckung Fuhrpark 23.476,39 €:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2016 berücksichtigt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Ulm, den 30.04.2015
Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung



M. Potthast

I. Geschäftsverlauf

1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) werden seit dem 01.01.1996 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm vom 22.11.1995 geführt.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Abfallwirtschaft, die Abwasserwirtschaft, den Gewässerunterhalt, die Stadtreinigung und den Fuhrpark.

Im Einzelnen geht es darum

- Abfälle zu minimieren, zu sammeln, zu verwerten und zu beseitigen,
- Abwasser zu minimieren, zu sammeln, vorzubehandeln und zum Klärwerk Steinhäule weiterzuleiten,
- Straßen, Radwege und öffentliche Plätze zu reinigen, zu räumen und zu bestreuen sowie öffentliche Grünflächen zu reinigen,
- Fahrzeuge für die eigenen Betriebe und für die städtischen Fachbereiche anzuschaffen, zu warten und zu reparieren,
- Gewässer zu unterhalten, Wehr- und Stauanlagen zu betreiben und Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu ergreifen,
- die Rechts- und Planungsbehörden in technischen Belangen der Abwasserwirtschaft zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren kamen die Aufgaben der Grünflächenreinigung, des Gewässerschutzes und des Hochwasserschutzes dazu. Am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben hat sich aber bis heute nichts geändert. Die wirtschaftliche Selbständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbständigkeit) ist mit dem Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- die Leistungsangebote innerhalb und außerhalb der Stadt auszudehnen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

Unter dieser Zielsetzung sind eingeführt bzw. im praktischen Einsatz:

- eine CAD-Anlage für Kanal- und Bauwerksplanung sowie eine Digitalisierung für eine Kanaldatenbank und ein Kataster für Schadensbewertung und -klassifizierung (KanIS 2.0 – AutoCAD und Microsoft SQL),
- ein gut funktionierendes Fernwirkssystem für Überwachung, Störungsbehebung und Steuerung des Kanalbetriebes, das es ermöglicht, den Personalstand trotz neuer Becken und Pumpwerke konstant zu halten,
- ein Finanz- und Rechnungswesen auf der Basissoftware SAP R/3 mit den Komponenten Rechnungsfakturierung, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und Finanzbuchhaltung einschließlich Durchführung des Zahlungsverkehrs mittels Onlinebanking, Mahn- und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Controlling, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung,
- ein Müllgebühren-Programm (AGV), ein Programm für den Kassenbereich (KIRP) und für die Behälterverwaltung das Programm c-ware,
- eine Zuständigkeitsordnung mit zahlreichen dezentralen Elementen und einer Steigerung der Eigenverantwortung auf allen Ebenen,
- eine verstärkte Wettbewerbs- und Kundenorientierung, die die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb einschließt.

2. Die Aufgabenbereiche im Einzelnen: Besonderheiten 2014

2.1 Abwasserwirtschaft

2.1.1 Allgemein

Das vorhandene abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau konnte im Bereich Abwasser- und Wasserwirtschaft gehalten bzw. partiell gesteigert werden.

Im gesamten Stadtgebiet wohnten Ende des Jahres rund 120.000 Einwohner. Durch etliche Erschließungsgebiete und Einzelmaßnahmen wurde das Entwässerungsnetz der Stadt Ulm auch im Jahr 2014 erweitert. Die Länge des Abwassernetzes erhöhte sich auf ca. 595 km. Der Anschlussgrad an das öffentliche Kanalnetz liegt weiterhin bei ca. 99,9 %.

Im Zuge von Einzel- bzw. Erschließungsmaßnahmen wurden im Jahr 2014 Kanäle mit einer Gesamtlänge von 3.647 m neu erstellt („Science Park III“ innere Kanalerschließung, „Sammler Hauptbahnhof“ 3. Vortriebsabschnitt, Mergelgrube Teil II Regenwasserkanal, „Wohnen beim Wengenholtz“ innere Kanalerschließung).

Durch Innenauskleidung wurden im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung im Jahre 2014 die Kanäle in der Thalfinger Straße, Marchtaler Straße, Pionierstraße, Schwarzenbergstraße, Eichstraße, Abteistraße, Kässbohrerstraße, Warndtstraße, Reichenauer Straße, Junginger Straße, Örlinger Straße, Im Hasenbühlweg, Nauweg, Einsteinweg, Uhlandweg, Völklingenweg, Merzigweg, Mettlachweg, Lehrer-Steig-Weg, Franziskusweg, Gehrnweg, in der Öschwende, Obere Bleiche und am RÜB Lehr saniert. Die Gesamtsanierung durch Inliner beläuft sich auf rund 2.400 m.

Kleinere Reparaturen wie partielle Kurzliner, Stutzensanierungen bzw. Fräsarbeiten im öffentlichen Kanalnetz wurden an die aktuelle Turnusfirma vergeben. Die Gesamtsanierungslänge beläuft sich hier auf ca. 200 m.

Somit wurden im Jahr 2014 öffentliche Kanäle mit einer Gesamtlänge von ca. 2.600 m grabenlos saniert.

Kanalerneuerungen in der offenen Bauweise wurden in einer Gesamtlänge von 482 m ausgeführt. Dies betreffen Kanalhaltungen in Neithardstraße, Kässbohrerstraße und ein erster Teilabschnitt des 1. Bauabschnitts in der Karlstraße.

Die Leistungen bei der Kanaluntersuchung, der Kanalreinigung und der Betreuung abwassertechnischer Anlagen für Dritte (städtische Einrichtungen, Privathaushalte und Nachbarkommunen) konnten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr konnte 2014 gegenüber 2013 beibehalten werden (1,61 €/m³ bzw. 0,51 €/m²).

2.1.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2014 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Innere Erschließung Kreuzsteig	233.318,05 EUR
Innere Erschließung Unter dem Hart II	247.259,00 EUR
Kanalerschließung Eiselaer Weg	95.862,38 EUR
Kanalumlegung Keltergasse	245.114,66 EUR
Regenauslasskanal Stockmahd Sanierung	226.256,66 EUR
Kanalsanierung Nagelstraße	20.086,73 EUR
Kanalsanierung Maienweg	16.937,33 EUR
Kanalsanierung Griesgasse	2.995,30 EUR
Kanalsanierung Moltkestraße	60.934,61 EUR
Kanalsanierung Kiesentalstraße	3.013,31 EUR
Kanalsanierung Neue Straße	2.183,83 EUR
Kanalsanierung Zeitblomstraße	28.256,27 EUR
Kanalsanierung Illerstraße	45.701,63 EUR
Kanalsanierung Römerstraße 2. BA	35.729,08 EUR
Kanalsanierung Warndtstraße	13.824,47 EUR
Kanalsanierung Feichtmayrweg	15.269,02 EUR
Kanalsanierung Rapunzelweg	18.763,83 EUR
Kanalerneuerung Marchtaler Straße	145.959,92 EUR
Kanalerneuerung östliche Bauhoferstraße	138.294,32 EUR
Schmutzwasserkanal Donauhalle	680.500,32 EUR
Umbau Schacht Zundeltor	144.744,02 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.836,81 EUR

Summe	2.561.841,55 EUR
-------	------------------

nachrichtlich:

Abschreibungen im Jahr 2014:	3.928.632,35 EUR
Restbuchwert zum 31.12.2014:	121.081.998,25 EUR

2.1.3 Anlagen im Bau

Ende 2014 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Innere Erschließung Lindenhöhe 3. BA	132.565,06 EUR
Innere Erschließung ehem. Klinikum Safranberg Vorplanungen	3.215,98 EUR
Erschließung Mergelgrube II	439.834,02 EUR
Erschließung Science Park III	599.318,00 EUR
Kanalsanierung Thalfinger Straße	10.720,50 EUR
Kanalsanierung Marchtaler Straße	8.545,86 EUR
Kanalsanierung Pionierstraße	57.566,10 EUR
Kanalsanierung Hasenbühlweg	32.778,57 EUR
Kanalsanierung Nauweg	2.579,79 EUR
Kanalsanierung Einsteinweg	9.926,70 EUR
Kanalsanierung Uhlandweg	22.655,13 EUR
Kanalsanierung Schwarzenbergstraße	3.555,89 EUR
Kanalsanierung Eichstraße	44.300,64 EUR
Kanalsanierung Abteistraße	6.401,51 EUR
Kanalsanierung Völklingenweg	3.414,76 EUR
Kanalsanierung Merzigweg	3.007,03 EUR
Kanalsanierung Mettlachweg	5.473,68 EUR
Kanalsanierung Kässbohrerstraße	8.225,57 EUR
Kanalsanierung Warndtstraße	8.235,76 EUR
Kanalsanierung Lehrer-Steig-Weg	4.662,16 EUR
Kanalsanierung Reichenauer Straße	7.037,76 EUR
Kanalsanierung Junginger Straße	14.200,86 EUR
Kanalsanierung Öschwende	17.177,88 EUR
Kanalsanierung Obere Bleiche	7.824,90 EUR
Kanalsanierung Franziskusweg	14.259,31 EUR
Kanalerneuerung Karlstraße 1. BA	343.256,36 EUR
Kanalerneuerung Greifengasse	1.343,53 EUR
Kanalerneuerung nördl. Neithardtstraße	43.146,01 EUR
Kanalerneuerung Kässbohrerstraße	103.868,34 EUR
Kanalerneuerung Stauraumkanal Lautengasse	3.098,85 EUR
Kanalverlegung Neutorstraße/Karlstraße Vorplanung	6.635,63 EUR
Kanalumlegung Neutorbrücke/Bahngelände	1.168,71 EUR
Sanierung RÜB Eichenplatz	1.785,60 EUR
Sammler Hauptbahnhof	9.270.267,33 EUR
Kanal Wiblinger Allee bis Ziegellände/Wilhelmshöhe	3.517,17 EUR
Summe	11.245.570,95 EUR

Der Betrag ist um 0,4 Mio. EUR höher als Ende 2013.

2.1.4 Geplante Anlagen

Ende 2014 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Mischwasserkanal Karlstraße 1. BA	1.000.000,00 EUR
-----------------------------------	------------------

2.1.5 Ertragslage

Der Überschuss von 278.031,53 EUR wurde der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt.

2.1.6 Risikostatus

2.1.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Kanäle werden nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und anderen geeigneten Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, festgestellte Schäden werden zeitnah behoben. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet. Die Abwasserreinigung findet im Klärwerk des rechtlich selbständigen Zweckverbands Klärwerk Steinhäule statt; der Eigenbetrieb ist über die Stadt Ulm Mitglied. Das Klärwerk befindet sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Risiken für Anlage und Betrieb sind keine bekannt.

2.1.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Bei den Abwasserbeiträgen drohen im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle. Die Abwassergebühren werden von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) namens und auf Rechnung der EBU veranlagt und eingezogen. Die SWU verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Zahlungsverpflichtungen von SWU an EBU werden überwacht. Gebührenauffälle in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind. Umlageauswirkungen des Zweckverbands Klärwerk Steinhäule sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.1.6.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

Kanalnetz

Durch die weltweite Finanzkrise ist der Erfüllungsübernehmer auf der Eigenkapitalseite American International Group (AIG) so heruntergestuft worden, dass ein Austausch notwendig wurde. Aufgrund des Umfelds mussten amerikanische Staatsanleihen gekauft werden um die vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Durch den Kauf der Staatsanleihen konnte auf der Eigenkapitalseite bis zum Vertragsende im Jahr 2030 eine abschließende Absicherung vorgenommen werden, vorausgesetzt dass der amerikanische Staat nicht insolvent wird.

Auf der Fremdkapitalseite war ebenfalls die AIG vertreten. Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde nach langwierigen Verhandlungsgesprächen in Abstimmung mit dem Investor Anfang November 2010 ein geeigneter Austauschpartner gefunden.

Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZVK)

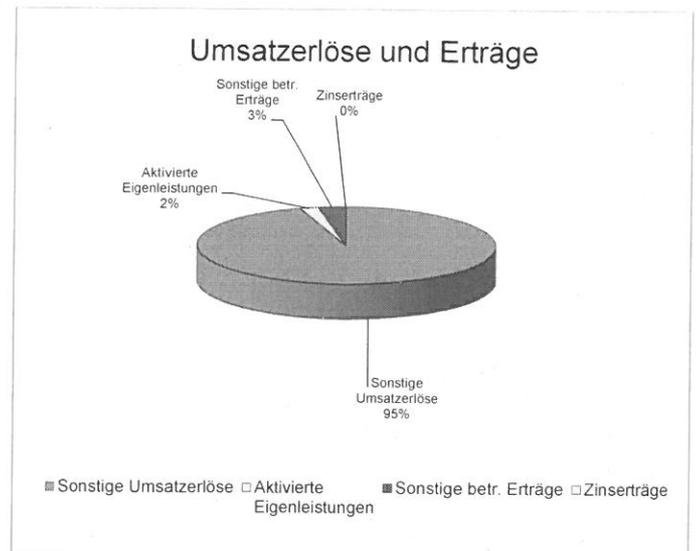
Die Zweckverbandsumlage ist die größte Einzelposition bei den Ausgaben im Abwasserbereich. Deshalb werden mögliche Entwicklungen sehr genau beobachtet. Aufgrund der Probleme beim Cross-Border-Lease des Kanalnetzes, wurden die anderen Verträge, an denen die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe beteiligt sind, mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Beraters geprüft.

Da an den kritischen Positionen des Cross-Border-Leases des ZVK deutsche Landesbanken stehen, die für die volle Laufzeit des Vertrags unter der vollen Gewährträgerhaftung des zugehörigen Bundeslandes stehen, gibt es keine Notwendigkeit aus dem laufenden Vertrag auszusteigen.

2.1.7 Erträge und Aufwendungen

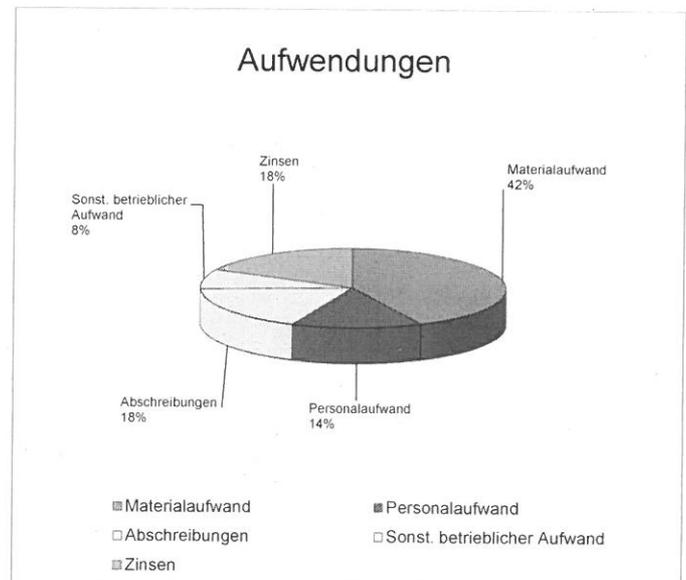
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	21.307 T€
Umsatzerlöse	20.128 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	438 T€
Sonst. betr. Erträge	738 T€
Zinserträge	3 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	21.307 T€
Materialaufwand	9.005 T€
Personalaufwand	2.940 T€
Abschreibungen	3.929 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.679 T€
Zinsen	3.754 T€



Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2014 wurde durch eine verstärkte Sanierung des Kanalsystems (+ 671 T€) geprägt. Durch die Verzögerung bei der Aktivierung des Sammlers Hauptbahnhof haben sich die Erträge aus „aktivierten Eigenleistungen“ (+ 113 T€) erhöht.

Die Abwassergebühren liegen über Plan (+ 158 T€). Die Rückerstattung vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule (+ 216 T€) fiel sehr erfreulich aus. Diese Rückerstattung kam dadurch zustande, dass Betriebe, die in früheren Jahren Starkverschmutzerzuschläge zahlen mussten, „normalverschmutztes“ Abwasser anliefern. Die Reinigung von Kanälen und Hausanschlüssen hat zu erhöhten Einnahmen geführt (+ 190 T€).

Die Anstieg der Personalkosten (+ 117 T€) ist ebenfalls auf die Reinigung der Kanäle und Hausanschlüssen von Dritten zurückzuführen. Dies und die erhöhte Abschreibung durch neue Fahrzeuge führt ebenfalls zu erhöhten Kosten des Fuhrparks (+ 67 T€). Die Zinskosten hingegen sind aufgrund des günstigen Zinsniveaus und der geringeren Investitionen gesunken (- 115 T€).

Im Jahr 2014 ist stark verschmutztes Abwasser in dem Maße angeliefert worden, dass es einer zusätzlichen Menge von 153.674 m³ normal verschmutztem Abwasser entspricht. Neben dem normalen Frischwasserverbrauch von 7.377.309 m³ als Abwasserverbrauch, muss diese Menge an das Klärwerk Steinhäule (ZVK) vergütet werden. Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr 2014 beträgt somit 7.530.983 m³, was einer Erhöhung gegenüber 2013 von ca. 230.000 m³ entspricht.

Der Überschuss von 278 T€ wird ausgewiesen und nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses bis 2019 ausgeglichen.

2.2 Abfallwirtschaft

2.2.1 Allgemeines

Abfall- und Wertstoffmengen in Tonnen

	2014	2013	Differenz
Hausmüll	10.478	10.341	+ 137
Sperrmüll	4.640	4.801	- 161
Gewerbemüll	1.101	1.121	- 20
Summe Restmüll (thermische Behandlung)	16.219	16.263	- 44
Summe Wertstoffe	38.153	36.575	+ 1.578

Die im Müllheizkraftwerk zu entsorgende Abfallmenge lag 2014 mit 16.219 Tonnen auf Vorjahresniveau.

Die Menge der eingesammelten Wertstoffe lag 2014 mit 38.153 Tonnen deutlich über Vorjahresniveau. Dies ist auf deutlich gestiegene Mengen beim holzigen Material bei den Gartenabfällen und auf gestiegene Mengen bei den Elektroaltgeräten und bei den Wertstoffgemischen zurückzuführen.

2.2.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2014 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	285.629,36 EUR
• z. B. Beschaffung von Abfallbehältern und EDV für Identsystem	
Betriebsgebäude Unterweiler	1.538,43 EUR

2.2.3 Anlagen im Bau

Ende 2014 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Bauschuttdeponie Donaustetten 1. und 2. BA	136.186,74 EUR
Bauschuttdeponie Donaustetten Verfüllabschnitt III	232.218,02 EUR
Umbau Häckselplatz zum Gartenabfallplatz Donaustetten	555,94 EUR
Deponie Eggingen Heiligenberg	19.017,73 EUR
Deponie Eggingen Ersatzbeschaffung Fackelanlage	156.482,30 EUR

2.2.4 Geplante Anlagen

Ende 2014 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Umbau von Recyclinghöfen	380.000,00 EUR
Gartenabfallplatz Donaustetten	150.000,00 EUR
Biofilteranlage	150.000,00 EUR

2.2.5 Ertragslage

Der Überschuss von 389.767,92 EUR wurde der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt.

2.2.6 Risikostatus

2.2.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Abfallfahrzeuge sind dem Fuhrpark zugeordnet und werden plangemäß gewartet. Recyclinghöfe werden ordnungsgemäß bewirtschaftet. Beim Betrieb und der Stilllegung der Deponien werden die einschlägigen Vorschriften beachtet; dies wird durch die Aufsichtsbehörden überwacht. Thermische Abfallbeseitigung findet in der Müllverbrennungsanlage des rechtlich selbständigen Zweckverbands Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) statt; der Eigenbetrieb ist dort über die Stadt Ulm Mitglied. Die Verbrennungsanlage befindet sich auf einem modernen Stand. Risiken für Anlagen und Betrieb sind nicht zu erkennen.

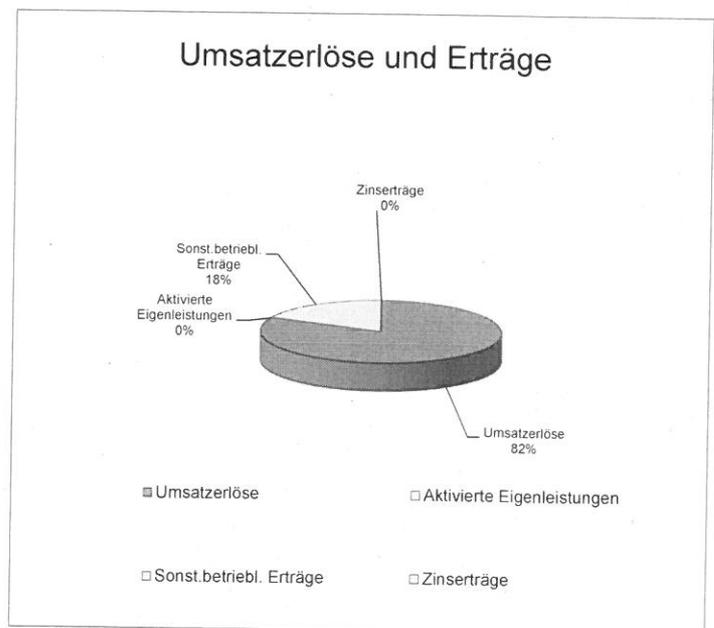
2.2.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Abfallgebühren werden von EBU veranlagt und eingezogen. Das Mahnwesen ist automatisiert. Auch hier ist die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert, so dass nicht mit nennenswerten Ausfällen gerechnet werden muss. Soweit Rückstellungen für den Nachsorgeaufwand bei den Deponien noch nicht im Mindestbetrag angesammelt sind, besteht im Rahmen des § 18 des Kommunalabgabengesetzes die Möglichkeit, die anfallenden Kosten über die künftigen Gebühren zu finanzieren. Umlageauswirkungen des Zweckverbands TAD sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.2.7 Erträge und Aufwendungen

Erträge

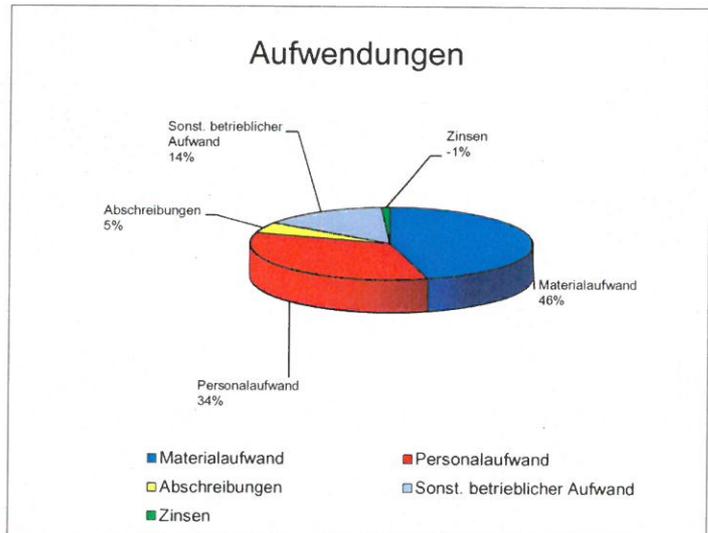
Bei einer Gesamtsumme von	11.859 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	9.658 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	12 T€
Sonst. betr. Erträge	2.187 T€
Zinserträge	2 T€



Jahresbericht 2014 / Lagebericht

Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	11.859 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	5.478 T€
Personalaufwand	4.158 T€
Abschreibungen	617 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.761 T€
Zinsen	-155 T€



Zum 01.01.2014 wurde das Identsystem für Müllgebühren in Ulm eingeführt. Dies hat zu niedrigeren Gebühreneinnahmen (- 473 T EUR) geführt. Dem stehen erhöhte Einnahmen bei den Verkaufserlösen aus Schrott (+ 75 T EUR), Altpapier (+ 212 T EUR) und Holz (+ 37 T EUR) entgegen. Zusätzlich erfolgte eine Rückerstattung vom Zweckverband TAD (+ 534 T EUR).

Durch verschobene Gebäudesanierungen und geringere Kosten bei der Gasbrunnenabdeckung in Eggingen sind die Ausgaben für Gebäude, Geräte und Geschäftsausstattung gegenüber Plan deutlich gesunken (- 213 T€). Deutlich höhere Kosten bei der Entsorgung des Materials von Häcksel- und Gartenabfallplätzen und höhere Mengen bei der Papier- und Bauschuttsammlung haben zu einem Anstieg der Entsorgungskosten geführt (+ 230 T€).

Die Personalkosten entwickelten sich planmäßig. Die Beschaffung der Fahrzeuge für Behälter für den Ulmer Tonnen Tausch (utt) führten zu erhöhten Abschreibungen (+ 112 T€). Zusätzlich hat sich der Verwaltungskostenbeitrag gegenüber der Stadt erhöht (+ 84 T EUR) und die Zinsen sind gestiegen (+ 49 T EUR).

Insgesamt ist ein Überschuss von ca. 390 T€ erzielt worden. Dieser Überschuss wird nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses bis 2019 ausgeglichen.

2.3 Stadtreinigung/Winterdienst

2.3.1 Allgemeines

Der milde Winter in 2014 wurde durch Sonderaktionen ausgeglichen. Dies hat dazu geführt, dass der geplante Zuschuss der Stadt Ulm an die Stadtreinigung um 25 T€ unterschritten wurde.

2.3.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2014 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.188,84 EUR
2 Frontanbauplatten	16.812,70 EUR

2.3.3 Geplante Anlagen

Ende 2014 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bau einer Salzlagerhalle	1.500.000,00 EUR
Bau von Salzsiloanlagen	60.000,00 EUR

2.3.4 Ertragslage

Gegenüber dem Wirtschaftsplan von EBU ergibt sich eine Überdeckung gegenüber Plan von ca. 25 T€. Bedingt durch unterschiedliche Planansätze musste der Stadt eine Rechnung in Höhe von 72.736,26 EUR gestellt werden.

2.3.5 Risikostatus

2.3.5.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

In der Stadtreinigung und im Winterdienst sind die Fahrzeuge und Geräte dem Fuhrpark zugeordnet. Diese werden plangemäß gewartet und überwacht. Beim Winterdienst werden die Kriterien für die Aufstellung des Streuplans beachtet. Die Einhaltung des Streuplans durch die Einsatzkräfte wird über Stichproben kontrolliert.

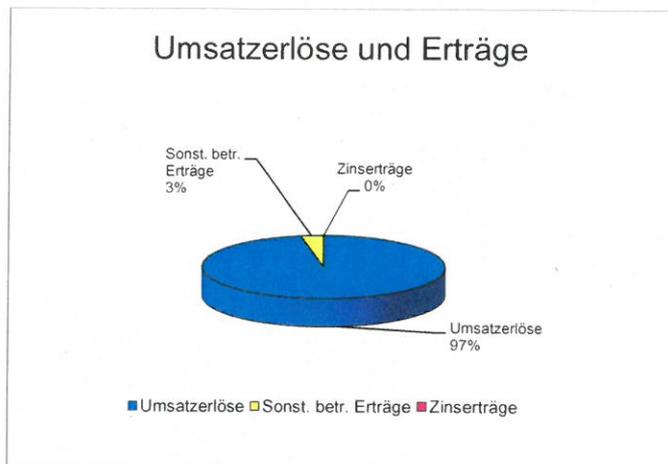
2.3.5.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Durch den Kontrakt zwischen der Stadt Ulm und den Entsorgungsbetrieben werden die Leistungen und die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt. Das Risiko von erhöhten Winterdienstkosten kann auf Nachweis den Straßenbaulasträgern in Rechnung gestellt werden. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.3.6 Erträge und Aufwendungen

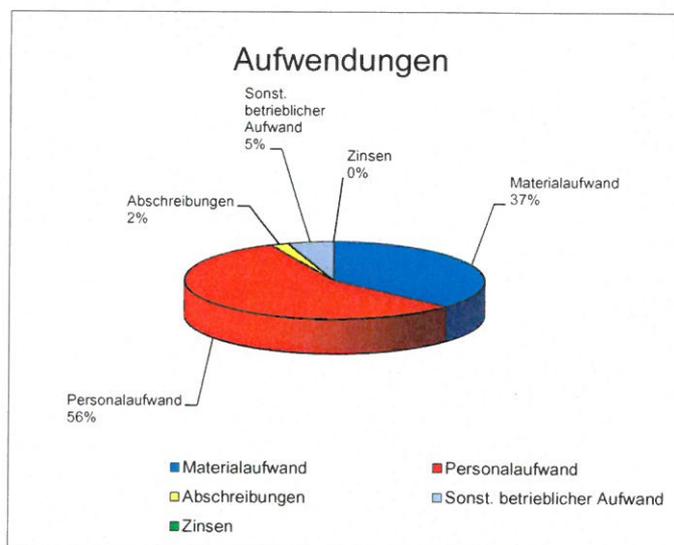
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.435 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	4.296 T€
Sonst. betr. Erträge	138 T€
Zinserträge	1 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.435 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.593 T€
Personalaufwand	2.513 T€
Abschreibungen	91 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	227 T€
Zinsen	11 T€



Die Leistungen für private Dritte (inkl. Reinigung Containerstandorte, Beseitigung wilder Müll, kommunale Zusammenarbeit, Haltestellen ÖPNV und Transportleistungen) haben zu einer Ergebnisverbesserung auf der Einnahmenseite (+ 179 T€) geführt.

Durch den milden Winter lagen die Kosten für Streumaterial (- 105 T€) und Fremdleistungen (+ 5 T€) neben dem Wirtschaftsplan. Durch die verstärkte Inanspruchnahme der Fahrzeuge bei der Arbeit für Dritte und erhöhte Kosten im Fuhrpark kam es zu einem Anstieg bei den Transportleistungen des Fuhrparks (+ 19 T€). Der verstärkte Personaleinsatz für Dritte und Sonderaktionen führten zu einer Erhöhung der Personalkosten (+ 157 T€).

Insgesamt ergibt sich eine Überdeckung gegenüber Plan von 25 T€. Zum Ausgleich des Ergebnisses musste der Stadt eine Rechnung in Höhe von 73 T€ gestellt werden.

2.4 Fuhrpark

2.4.1 Allgemeines

Die Modernisierung des Fahrzeugbestandes mit dem Ziel der Reduzierung der Schadstoffemissionen wurde fortgesetzt.

2.4.2 Anlagenbestand

Folgende Ersatzbeschaffungen für veraltete Fahrzeuge und Geräte wurden 2014 vorgenommen:

3 Personenkraftfahrzeuge	36.744,78 EUR
4 Transporter	161.357,72 EUR
3 Schlepper	215.553,43 EUR
Anbaugeräte für 2 Müllfahrzeuge und EDV-Ausrüstung	207.374,79 EUR
Anbaugeräte für 2 Kanalfahrzeuge	138.242,30 EUR
2 Mehrzweckfahrzeuge	131.900,36 EUR
1 Kehrmaschine	165.126,85 EUR
1 Steiger	70.210,00 EUR
3 Anhänger	35.840,74 EUR
2 Zusatzgeräte	63.066,70 EUR
2 Waschhallentore	35.436,14 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.600,38 EUR
Summe	1.263.454,19 EUR

Durch diese Ersatzbeschaffungen erhöhte sich die Anlagenbestand von 7,4 auf ca. 7,7 Mio. EUR.

2.4.3 Ertragslage

Es wurde ein Überschuss von 23.476,39 EUR erzielt. Dieser Überschuss muss im Wirtschaftsplan 2016 eingeplant werden.

2.4.4 Risikostatus

2.4.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Fahrzeuge und Geräte des Fuhrparks werden im Eigenbetrieb für die anderen vier Betriebszweige eingesetzt und städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet und geprüft. Die Prüfungen werden dokumentiert und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gewartet.

2.4.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile muss Wert darauf gelegt werden, dass von den städtischen Dienststellen die Kraftfahrzeugordnung der Stadt Ulm eingehalten wird. Atypische finanzielle Risiken sind in diesem Bereich nicht erkennbar.

Erträge und Aufwendungen

Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.163 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	3.876 T€
Sonst. betr. Erträge	286 T€
Zinserträge	1 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.140 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.179 T€
Personalaufwand	707 T€
Abschreibungen	1.473 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	515 T€
Zinsen	240 T€
Sonstige Steuern	26 T€



Auf der Aufwandsseite sind gesunkene Treibstoffkosten (- 61 T€) sowie höhere Reparatur- und Ersatzteilkosten (+ 16 T€) festzustellen. Die Abschreibungen sind wegen früher beschafften Fahrzeugen um 82 T€ höher als geplant ausgefallen.

Den erhöhten Aufwendungen stehen auf der Ertragsseite höhere Erträge bei Versicherungsschäden (+ 69 T€) gegenüber.

Es wurde ein positives Ergebnis von 23 T€ erzielt. Diese Überdeckung wird vorgetragen und planmäßig im Wirtschaftsplan 2016 berücksichtigt.

2.5 Wasserläufe / Wasserbau

2.5.1 Allgemeines

Die Aufgabe dieses Bereiches besteht in der Wartung, Pflege und Funktionalitätsüberwachung der Flussläufe II. Ordnung wie Weihung, Grenzgraben und sonstige Gräben (Gesamtlänge von ca. 43,10 km). Im Auftrag des Landes werden diese Aufgaben auch für das Gewässer I. Ordnung auf Ulmer Gemarkung wahrgenommen (ca. 7,15 km). Die Nettokosten der Betreuung der Gewässer I. Ordnung und der Wehranlagen (10 Stück) werden vom Land gedeckt. Die Nettokosten der Betreuung der Gewässer II. Ordnung für Wasserläufe und Hochwasserrückhaltebecken (5 Stück) werden von der Stadt gedeckt.

Aktuell sind drei Baumaßnahmen in Planung bzw. Ausführung, die von den Entsorgungsbetrieben begleitet werden.

Hochwasserschutzmaßnahme Friedrichsau:

Für die Schutzmaßnahme Friedrichsau besteht rechnerisch eine 100-jährige Hochwassersicherheit mit eingeschränkten Freibordhöhen. Diese Hochwassersicherheit gilt aber nur unter der Bedingung, dass alle Wehrtafeln des Donaukraftwerks „Böfinger Halde“ vollständig geöffnet und die dafür notwendigen Betriebseinrichtungen voll funktionsfähig sind.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Planunterlagen 2012 zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht. Die geplante Realisierung der Hochwasserschutzmaßnahme ist voraussichtlich für 2015/2016 vorgesehen. Die Stadt Ulm beteiligt sich an den Baukosten für die Hochwasserschutzmaßnahme. Die Kosten werden im städtischen Haushalt dargestellt.

Verlegung Kleine Blau:

Im Zuge der Erstellung der Sedelhofgalerie und des Citybahnhofs wird eine Verlegung der Kleinen Blau in die Große Blau im Bereich der Inneren Wallstraße notwendig. Weitere Bausteine der Umverlegung der Kleinen Blau sind Umbau Wehranlage Kobelgraben, Neubau Hochwasserentlastung Kobelgraben, Neubau Wehranlage Glöcklerstraße und Hochwasserschutzmaßnahmen Blauinsel. Die Maßnahmen wurden im Dezember 2011 planfestgestellt. Die Ausführung der Baumaßnahmen haben Ende August/Anfang September 2012 begonnen. Die Bautätigkeiten werden im 2. Quartal 2015 abgeschlossen. Die Endabrechnung erfolgt voraussichtlich im 3. Quartal 2015. Auch diese Kosten werden im städtischen Haushalt dargestellt.

Sanierung Hochwasserrückhaltebecken:

Bei der vertieften Sicherheitsüberprüfung im Jahr 2010 wurde festgestellt, dass die Hochwasserrückhaltebecken saniert werden müssen. Dies wird ab 2015 vollzogen.

2.5.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2014 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	763,63 EUR
------------------------------------	------------

2.5.3 Ertragslage

Gegenüber dem Wirtschaftsplan von EBU ergibt sich eine Unterdeckung von ca. 75 T€. Zum Ausgleich des Ergebnisses musste der Stadt eine Rechnung in Höhe von 140.656,03 EUR gestellt werden.

2.5.4 Risikostatus

2.5.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Gewässer II. Ordnung und die Blau (im Auftrag des Landes) werden regelmäßig auf ihre Funktion hin überprüft.

2.5.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Entsorgungsbetriebe übernehmen Aufgaben der Stadt Ulm und des Landes. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch Stadt und Land in vollem Umfang ersetzt. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.5.5 Erträge und Aufwendungen

Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	373 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	0 T€
Sonst. betr. Erträge	373 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	373 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	110 T€
Personalaufwand	210 T€
Abschreibungen	6 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	46 T€
Zinsen	1 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Die Erträge liegen im Plan, während die Aufwendungen deutlich über Plan liegen (+ 75 T€).

Diese Mehraufwendungen sind insbesondere auf Tätigkeiten im Bereich des Südlichen Entwässerungsgrabens zurückzuführen, die dem Hochwasserschutz des Industriegebiets Donautal dienen. Insbesondere waren dies Mehrkosten für Fremdleistungen (+ 18 T EUR), Transportleistungen Fuhrpark (+ 15 T EUR), Fremdmieten (+ 16 T EUR) und Personal (+ 16 T EUR).

Insgesamt ergab sich eine Unterdeckung von 75 T€ gegenüber Plan EBU. Da es zwischen dem Plan EBU und dem Plan der Stadt Ulm einen Differenzbetrag gibt, wurde der Stadt eine Rechnung in Höhe von ca. 141 T€ gestellt.

II. Grundstücksbestand

Im Grundstücksbestand haben sich keine Änderungen ergeben.

III. Anlagen

1. Leistungsfähigkeit

In allen 5 Betriebssparten (Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau) waren die Anlagen im Berichtsjahr voll leistungsfähig.

2. Ausnutzungsgrad

Über den Ausnutzungsgrad der Anlagen informiert regelmäßig das zeitnah angelegte EBU-Berichtswesen, das Halbjahres- und Jahresberichte umfasst und in den Frühjahrs- und Herbstsitzen dem Betriebsausschuss und der Beteiligungsverwaltung vorgelegt wird.

IV. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs verwiesen.

V. Personalstatistik

Beschäftigte (Stand 31.12.2014)

	Jahr	Abwasser	Abfall	Stadt- reinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau	Gesamt
Beamte	2014	1,03	1,58	0,18	0,20	0,01	3,00
Beamte	2013	0,97	1,70	0,16	0,17	0,00	3,00
Beschäftigte	2014	46,17	68,45	53,74	11,68	4,04	184,09
Beschäftigte	2013	48,82	65,34	50,68	11,62	3,70	180,16
Auszubildende	2014	1,03	1,58	0,18	3,20	0,01	6,00
Auszubildende	2013	0,49	1,35	0,08	4,09	0,00	6,00
Gesamt	2014	48,23	71,62	54,10	15,08	4,06	193,09
Gesamt	2013	50,28	68,39	50,92	15,88	3,70	189,16

Ausgaben	Jahr	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadt- reinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR	Gesamt EUR
Beamte	2014	204.376,47	202.784,84	24.378,73	26.570,07	1.917,43	460.027,54
Beamte	2013	175.538,43	212.909,40	19.879,86	21.641,37	0,00	429.969,06
Beschäftigte	2014	2.735.493,52	3.955.070,68	2.489.017,22	680.008,73	208.232,27	10.067.822,42
Beschäftigte	2013	2.614.256,80	4.057.329,71	2.335.719,84	723.713,30	219.700,72	9.950.720,37
Versorgungsempfänger	2014	0,00	0,00	104,22	0,00	0,00	104,22
Versorgungsempfänger	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	2014	2.939.869,99	4.157.855,22	2.513.500,17	706.578,80	210.149,70	10.527.954,18
Gesamt	2013	2.789.795,23	4.270.239,11	2.355.599,70	745.354,67	219.700,72	10.380.689,43

Vergütungssystem Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhält Bezüge nach den tarifvertraglichen Regelungen. Erläuterungen sind dem Anhang unter Punkt D „Sonstige Angaben Nr. 4 Vergütungen“ zu entnehmen.

VI. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungsvorhaben wurden 2014 nicht durchgeführt. Jedoch wurde auf allen Aufgabefeldern größtes Augenmerk auf den "Stand der Technik" gerichtet und entsprechende gesicherte Erkenntnisse nach Maßgabe der Möglichkeiten in die Tat umgesetzt. Ein Schwerpunkt wurde hierbei in die Investition in neue Fahrzeugtechnik zur Verminderung des Feinstaubes gesetzt.

VII. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Im April 2015 wurde eine Rezertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb (EfbV) erfolgreich durchgeführt.

VIII. Risikostatus

1. Allgemeines

Der Betrieb ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert. Die Zertifizierung wird durch jährliche Audits aktualisiert. Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und im 5-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

In **allen fünf Betriebszweigen** steht vor allem der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter (Präsenzpflcht und Präsenzkontrolle, z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wenn nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten, durch den Sicherheitsingenieur und Betriebsarzt, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

3. Allgemeiner finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Controllingstelle berichtet - EDV-gestützt, Basis SAP-Programme - quartalsweise über den Vollzug des Erfolgsplans (Erträge/Aufwendungen) und alle 3 Monate über den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen) an die Betriebsleitung. Die Berichte werden ausgewertet und erörtert; daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Festgelegte Budgets werden von der Controllingstelle überwacht. Dem Betriebsausschuss werden zu jeder Sitzung die aktuellen betrieblichen Daten bekannt gegeben. Der Ausschuss kann damit eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte (Statuswerte) vornehmen.

Für alle 5 Betriebsbereiche findet jährlich nach Sparten getrennt eine Prognosekalkulation und nach dem Jahresabschluss eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgabenrecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen in der jeweiligen Sparte (ausgenommen Hilfsbetriebe), die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der 5 Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der 5 Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind, wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt. Bei Hilfsbetrieben sind Über- und Unterdeckungen mit dem Träger zu verrechnen. Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommene Kassenkreditermächtigungen abgedeckt werden.

Haftungsrisiken sind über die betriebsüblichen Versicherungen im Verbund mit der Stadt Ulm abgesichert. Zinsrisiken sind durch ein Stadtdarlehen mit einer 10-jährigen Basiszinsrechnung und durch langfristige Zinsbindungen bei Kapitalmarktkrediten mit niedrigen Zinssätzen minimiert.

IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Der Eigenbetrieb hat sich seit seiner Gründung 1996 kontinuierlich positiv entwickelt. Er hat die ihm gestellten Aufgaben sachgerecht und wirtschaftlich wahrgenommen.

Unternehmerische Führungsstrukturen, höhere Kosten- und Leistungstransparenz und verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wurden vom Eigenbetrieb erfolgreich eingeführt und werden von ihm fortgeschrieben und praktiziert. Die folgenden Ziele werden schwerpunktmäßig weiter verfolgt:

- weitere Optimierung der Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten,
- Weiterentwicklung des Fernwirksystems zur besseren Überwachung des Kanalsystems
- Einführung einer GPS gestützten Tourenplanung in der Straßenreinigung

Aus dieser allgemeinen Zielsetzung werden für die weitere betriebliche Entwicklung insbesondere die nachstehenden Vorgaben abgeleitet:

- die Abwassergebühren sind so niedrig wie möglich zu halten,
- das in den letzten 25 Jahren auf den Stand der Technik gebrachte öffentliche Abwassernetz ist durch laufende Erweiterungs-, Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten auf diesem Niveau zu stabilisieren,
- die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten,
- die landauf, landab differenziertesten Systeme der Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Wertstoffen einerseits, des Betriebes von Recyclinghöfen, Containerstandorten und Häckselplätzen andererseits, sind von EBU zu erfassen, auszuwerten und unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz auf Ulmer Verhältnisse umzusetzen,
- die Müllgebührenveranlagung und -erhebung unter den Gesichtspunkten der Gerechtigkeit und Funktionsfähigkeit weiterhin zu optimieren,
- die Anstrengungen, die Stadt sauber zu halten, sind zumindest beizubehalten; insbesondere sind auch die Selbstverantwortung von Bürgerschaft und Wirtschaft einzufordern,
- der Fuhrpark ist weiter zu ertüchtigen. Eine optimale Kapazitätsauslastung ist anzustreben sowie im Zuge der Feinstaubproblematik auf die Beschaffung besonders emissionsarmer Fahrzeuge Wert zu legen,
- die Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind weiter zu optimieren,
- die Qualität der Fließgewässer ist nachhaltig zu sichern und noch zu verbessern,
- die durchgängige ökologische und städtebauliche Aufwertung der Blau ist voranzutreiben.

All diese Aufgaben unterliegen einer fortlaufenden Prozessoptimierung.

Ulm, den 30.04.2015

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm

M. Potthast

Bilanz

Stichtag: 31.12.2014

AKTIVA	31.12.2014		Vorjahr 31.12.2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	0,00		0,00	
2. Konzessionen, Lizenzen	42.433,00	42.433,00	35.512,00	35.512,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	339.571,77		342.839,77	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	260.244,35		260.244,35	
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	1.176.298,00		1.198.903,00	
4. Anlagen der Abwasserwirtschaft	109.492.438,00		110.843.706,00	
5. Anlagen der Abfallwirtschaft	8.579.993,00		7.569.985,00	
6. Anlagen der Stadtreinigung	33.592,00		36.156,00	
7. Anlagen des Fuhrparks	405.253,00		440.066,00	
8. Fahrzeuge und Geräte	5.875.318,00		6.010.073,00	
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.002.947,00		1.067.249,00	
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.790.031,68	138.955.686,80	12.206.853,53	139.976.075,65
		138.998.119,80		140.011.587,65
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	7.169.270,65		7.169.270,65	
Ausleihungen	0,00		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlzt. länger 1 Jahr		7.169.270,65		7.169.270,65
		146.167.390,45		147.180.858,30
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	140.021,59		161.016,63	
a) davon 2.528,93 EUR für Treibstoffe				
b) davon 137.492,66 EUR für übrige Materialien				
2. Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	140.021,59	0,00	161.016,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.411.612,29		4.055.879,52	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR Wertberichtigungen				
2. Forderungen gegenüber der Stadt	0,00		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	36.919,50		15.969,68	
a) davon 0,00 EUR Forderungen an leitende Personen des Eigenbetriebes				
aa) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR übrige Darlehen des Umlaufvermögens				
ba) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
c) davon 21.128,27 EUR aus Steuern		3.448.531,79		4.071.849,20
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		895.318,14		827.339,54
		4.483.871,52		5.060.205,37
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		29.083,33		28.143,84
SUMME AKTIVA		150.680.345,30		152.269.207,51

Bilanz

Stichtag: 31.12.2014

PASSIVA	31.12.2014		Vorjahr 31.12.2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital		0,00		0,00
II. Gewinnrücklagen		0,00		0,00
III. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen		0,00		0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen		0,00		0,00
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
IV. Gewinn/Verlust				
1. Gewinn des Vorjahres (Gebührenüberschüsse)			0,00	
2. Unterdeckung VJ Gebührenhaushalt gemäß § 14 KAG	-861.354,75		-1.483.704,46	
3. Gewinn/Verlust Abfall	0,00		-98.684,42	
4. Gewinn/Verlust Fuhrpark	23.476,39	-837.878,36	-54.297,08	-1.636.685,96
		<u>-837.878,36</u>	<u>-54.297,08</u>	<u>-1.636.685,96</u>
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE				
1. Zuschüsse	9.704.344,29		9.344.634,37	
2. Beiträge	17.123.668,20	26.828.012,49	17.441.502,65	26.786.137,02
		<u>26.828.012,49</u>	<u>17.441.502,65</u>	<u>26.786.137,02</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Deponierekultivierung	15.618.923,91		15.032.486,33	
2. Sonstige Rückstellungen (davon € 3.561.210,47 Gebührenausgleichsrückstellung)	4.582.839,69	20.201.763,60	4.938.268,62	19.970.754,95
		<u>20.201.763,60</u>	<u>4.938.268,62</u>	<u>19.970.754,95</u>
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.155.387,66		72.813.465,64	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfzt. bis zu 1 Jahr				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.530.465,96		2.522.573,02	
a) davon 2.530.465,96 EUR mit einer Restfzt. bis zu 1 Jahr				
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	28.103.643,43		30.663.643,43	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfzt. bis zu 1 Jahr				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.698.950,52		1.149.319,41	
a) davon 1.592.120,61 EUR mit einer Restfzt. bis zu 1 Jahr				
b) davon 106.829,91 EUR aus Steuern				
c) davon 0,00 EUR im Rahmen der sozialen Sicherheit				
		<u>104.488.447,57</u>	<u>107.149.001,50</u>	<u>107.149.001,50</u>
		<u>104.488.447,57</u>		<u>107.149.001,50</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00		0,00
SUMME PASSIVA		<u>150.680.345,30</u>		<u>152.269.207,51</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Stichtag: 31.12.2014

	31.12.2014		Vorjahr	
	EUR	EUR	31.12.2013 EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	37.959.943,81		37.708.516,16	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	450.857,79		607.518,90	
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.721.648,70</u>	<u>42.132.450,30</u>	<u>3.533.753,17</u>	<u>41.849.788,23</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.861.246,08		-2.200.932,54	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-15.503.799,88</u>	<u>-17.365.045,96</u>	<u>-15.487.322,32</u>	<u>-17.688.254,86</u>
6. Personalaufwand				
a) Vergütungen und Gehälter	-8.072.715,61		-8.044.499,76	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	-2.455.238,57		-2.336.189,67	
ba) davon 934.333,76 EUR für Altersversorgung		<u>-10.527.954,18</u>		<u>-10.380.689,43</u>
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-6.116.187,63		-5.808.948,85	
aa) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten				
ba) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		<u>-6.116.187,63</u>		<u>-5.808.948,85</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
davon 0,00 EUR Zuführung Rückstellungen Deponierekultivierung		<u>-4.228.332,66</u>		<u>-4.131.798,33</u>
9. Erträge aus Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5.506,07</u>		<u>9.739,05</u>
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-3.850.662,90</u>		<u>-3.976.037,04</u>
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>49.773,04</u>		<u>-126.201,23</u>
15. Außerordentliche Erträge		0,00		0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		0,00
19. Sonstige Steuern		-26.296,65		-26.780,27
20. <u>JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST</u>		<u>23.476,39</u>		<u>-152.981,50</u>
21. Verlustvortrag		0,00		0,00
22. Rücklagenzuführung		0,00		0,00
23. <u>BILANZERGEBNIS</u>		<u>23.476,39</u>		<u>-152.981,50</u>

Erfolgsübersicht

	Gesamt EUR	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadtreinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR
1. Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	14.716.064,98	8.288.309,88	4.704.521,71	483.303,31	1.178.715,92	61.214,16
b) Bezug von anderen Betriebszweigen	2.648.980,98	716.691,97	773.748,72	1.109.457,33	0,00	49.082,96
2. Vergütungen und Gehälter	8.072.715,61	2.225.246,02	3.189.669,30	1.950.767,09	542.304,01	164.729,19
3. Soziale Abgaben	1.520.800,59	398.401,20	609.581,94	379.817,53	102.631,67	30.368,25
4. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	934.437,98	316.222,77	358.604,28	182.915,55	61.643,12	15.052,26
5. Abschreibungen	6.116.187,63	3.928.632,35	616.694,92	91.360,54	1.473.034,19	6.465,63
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.850.662,90	3.754.403,56	-155.156,82	10.910,25	240.011,93	493,98
7. Steuern soweit nicht unter Nr. 19 ausgewiesen	26.296,65	0,00	0,00	53,88	26.242,77	0,00
8. Konzessions- und Weegehalte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. a) Andere betriebliche Aufwendungen	3.560.533,21	1.401.546,79	1.371.328,86	226.656,11	515.136,39	45.865,06
b) Zuführung zu Gebührenaufgleichsrückstellung	667.799,45	278.031,53	389.767,92	0,00	0,00	0,00
10. Summe 1 - 9	42.114.479,98	21.307.486,07	11.858.760,83	4.435.241,59	4.139.720,00	373.271,49
11. Umlage der Spalten 3 - 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen Nr. 11 - 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	39.488.975,39	21.307.486,07	11.858.760,83	4.435.241,59	1.514.215,41	373.271,49
b) aus Lieferung in andere Betriebszweige	2.648.980,98	0,00	0,00	0,00	2.648.980,98	0,00
Betriebserträge insgesamt	42.137.956,37	21.307.486,07	11.858.760,83	4.435.241,59	4.163.196,39	373.271,49
16. Betriebsergebnis	23.476,39	0,00	0,00	0,00	23.476,39	0,00
17. Finanzerträge	5.506,07	2.763,51	1.570,35	576,48	555,51	40,22
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Unternehmensergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzstruktur

Bilanzüberblick

Anlagevermögen	146.167 T€	Ertragszuschüsse	26.828 T€
Umlaufvermögen	4.484 T€	Rückstellungen	20.202 T€
Rechnungs- abgrenzungsposten	29 T€	Verbindlichkeiten	104.488 T€
		Rechnungs- abgrenzungsposten	0 T€
		Unterdeckung § 14 KAG	-861 T€
		Gewinn/Verlust	23 T€
Aktiva	150.680 T€	Passiva	150.680 T€

Anteil des Anlagevermögens
am Gesamtvermögen 97,00%

Anteil des Fremdkapitals
am Gesamtkapital 68,79%

Anteil des Umlaufvermögens
am Gesamtvermögen 2,98%

Anteil der Rechnungsab-
grenzungsposten
am Gesamtvermögen 0,02%

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2014

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Grundsatz

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm werden seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, daß die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurden die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich berücksichtigt. Steuerliche Aspekte spielten keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt. Lediglich in Teilen der Abwasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft (Wertstoffe), der Stadtreinigung und des Fuhrparks (Erlöse aus Stromerträgen Photovoltaikanlage) sind Umsätze aus Betrieb gewerblicher Art enthalten. Bei diesen wurden ergänzend steuerliche Regelungen beachtet.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Als Grundlage für den Bilanzaufbau dient das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO), zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs. Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigBVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

II. Bilanzierungsmethoden

1a. Unterdeckungen

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der Bilanz der Entsorgungsbetriebe als Unterdeckung aus Vorjahren ausgewiesen und in der GuV-Rechnung dargestellt. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), wird ein entsprechender Sparten- und Gesamtverlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) auszugleichen ist.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, daß Erstattungspflichtiger bei Kostenunterdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Unterdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

1b. Überdeckungen

Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Überdeckungen des abgelaufenen Jahres sind einer Gebührenaussgleichsrückstellung zuzuführen.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, dass Erstattungspflichtiger bzw. Anspruchsberechtigter bei Kostenüberdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Überdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zugänge bei beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden seit 2004 monatsgenau abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von 150,01 EUR bis 1.000,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

3. Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

5. Eigenkapital

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen. Die Unterdeckungen nach 1a werden als Verluste bzw. Unterdeckungen im Eigenkapital ausgewiesen.

6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechen den zu erwartenden Ausgaben.

Die Rückstellungen für die Deponierekultivierung sind durch Gutachten unterlegt.

Die Erhebung von Benutzungsgebühren richtet sich nach § 13 i.V.m. § 18 des Kommunalabgabengesetzes. Danach gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Dies bedeutet, dass der Nachsorgeaufwand für Deponien vom jetzigen Nutzer der Abfallbenutzungseinrichtung zu tragen ist. Der Gesetzgeber hat jedoch in § 18 Absatz 1 Nr. 3 c) KAG ausdrücklich bestätigt, dass in die Benutzungsgebühr auch Kosten für stillgelegte Anlagen eingerechnet werden können. Nachdem derzeit die Möglichkeit besteht eine Rücklage (Rückstellung im Sinne des Kaufm. Betriebs) zu bilden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dadurch wird eine gerechtere Verteilung der Kostenträger auf die Nutzer erreicht.

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührekalkulationen zurückzugeben. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen sind getrennt voneinander nach Betriebssparten ausgewiesen.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

9. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des Vermögensplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 5 diesem Anhang abgeschlossen.

I. Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die bisherigen immateriellen Vermögensgegenstände wurden aufgelöst und erscheinen als Unterdeckung VJ auf der Passivseite. Bei den sonstigen Beträgen handelt es sich um Softwarelizenzen.

2. Sachanlagevermögen

Im Rahmen der erstmaligen Erschließung wurde das Baugebiet „Wohnen beim Wengenholz“ und „Science Park III“ innere Erschließung erstellt bzw. abgeschlossen.

Im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung wurden öffentliche Kanäle in der Neithardtstraße und in der Kässbohrerstraße erneuert.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1 zu diesem Anhang) wird verwiesen.

3. Finanzanlagen

Es handelt sich um die Einlagen beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule und beim Zweckverband Thermische Abfallbeseitigung Donautal. Beide Zweckverbände belasten die Verbandsmitglieder mit Abschreibungen im Rahmen der Betriebskostenumlage.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1a zu diesem Anhang) wird verwiesen.

4. Forderungen

Bei den Forderungen handelt es sich jeweils zur Hälfte um Forderungen aus rückständigen Gebührenzahlungen und Forderungen privatrechtlicher Natur. Der überwiegende Teil der Gebührenzahlungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses mit der SWU im Januar ausgeglichen.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier sind Zahlungen ausgewiesen, die erst im Folgejahr erfolgswirksam werden.

II. Passiva

1. Eigenkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals nach § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes wird gemäß § 3 der Betriebssatzung abgesehen.

2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG. Bei den Zuschüssen sind vor allem die Zuwendungen des Landes ausgewiesen; darin sind auch Zuwendungen des Landes für Klärzwecke enthalten, die vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule an den Eigenbetrieb weitergeleitet und von diesem gebühren- und erfolgswirksam aufgelöst werden. Weiterhin sind hier auch die vom Alb-Donau-Kreis und der Stadt Neu-Ulm ab dem Jahr 2004 zu leistenden Investitionskostenanteile für die Deponiesanierung Eggingen ausgewiesen.

3. Rückstellungen

Auf die vorstehenden Ausführungen zur Berechnung der Rückstellungen für die Deponierekultivierung wird verwiesen.

Die übrigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 2 zu diesem Anhang ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Stadt Ulm (Stadtdarlehen). Kündigungsrechte des Hauptgläubigers sind nur gegeben, wenn eine Ersatzfinanzierung garantiert ist.

Auf die Anlage 3 zu diesem Anhang wird verwiesen.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Gewinn und Verlust

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Fuhrpark (Hilfsbetrieb) werden in der GuV-Rechnung ab dem Jahr 2011 Gewinne und Verluste ausgewiesen. Der Gemeindezuschuss der Stadt Ulm wird im Rahmen des Jahresabschlusses für die Bereiche Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau auf Grundlage der tatsächlich angefallenen Kosten abgerechnet. Für diese Bereiche wird in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 4 diesem Anhang angeschlossen.

2. Zusammensetzung der Umsätze

Auf die Darstellung in der Erfolgsübersicht wird verwiesen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere:

Herstellung von Hausanschlüssen	133.734,54 EUR
Umlagerückerstattung Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal	534.375,53 EUR
Umlagerückerstattung Zweckverband Klärwerk Steinhäule	215.507,69 EUR
Erstattungen Alb-Donau-Kreis und Stadt Neu-Ulm für Nachsorgekosten	
Deponie Eggingen	54.000,00 EUR
Erstattungen von Gemeinden	17.501,63 EUR
Ersatz für Personal- und Sachausgaben	
incl. Reinigungsarbeiten Stadtreinigung	1.182.088,30 EUR
Erstattung für die Führung der Verbandsgeschäfte für den Zweckverband Klärwerk Steinhäule durch Personal des Eigenbetriebs	106.000,00 EUR
Erstattung für die Haltestellenreinigung für die SWU Verkehr	25.000,00 EUR
Pauschale Zuwendung des Landes wegen der Eingliederung der Sonderbehörden (§ 11 FAG) für die übernommenen Mitarbeiter des früheren Wasserwirtschaftsamtes	241.722,24 EUR
Unterhaltung der Blau im Stadtbereich Ulm	39.254,26 EUR

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind niedriger, als die zu leistenden Tilgungen. Insoweit findet in nicht unerheblichem Umfang jährlich eine Entschuldung statt.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind die an die Stadt Ulm sowie die an die Kreditinstitute zu zahlenden Beträge enthalten.

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt V des Lageberichts wird verwiesen.

2. Mitglied der Betriebsleitung

Betriebsleiter im Wirtschaftsjahr 2014 war Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Potthast.

3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebsatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Umweltausschusses.

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Gönner	Ivo	Oberbürgermeister - Vorsitzender -	Ulm
Böck	Erwin	Dipl.-Verwaltungswirt (FH) i. R.	Ulm
Bühler	Gerhard	Bankkaufmann i.R.	Ulm
Dahlbender Dr.	Brigitte	Biologin und Geographin	Ulm
Joukov	Michael	Dipl.-Wirtschaftswissenschaftler	Ulm
Keppler	Siegfried	Freier Ingenieur	Ulm
Kühne	Dorothee	Fraktionsgeschäftsführerin	Ulm
Milde	Ralf	Kulturmanager	Ulm
Niggemeier	Denise Elisa	Angestellte	Ulm
Reck Dr.	Rüdiger	Facharzt i. R.	Ulm
Roth Dr.	Hans-Walter	Augenarzt	Ulm
Peiker	Uwe	Innenausbauer	Ulm
Walter	Winfried	Landwirtschaftsmeister	Ulm

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Gönner führt Herr Bürgermeister Wetzig den Vorsitz.

4. Vergütungen

Als Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden 2.100,00 EUR bezahlt.

Der Betriebsleiter erhielt 2014 Bezüge in Höhe von 127.993,23 EUR

Ulm, den 30.04.2015

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung



M. Potthast

Anlagenpiegel Gesamtbetrieb
Sachanlagen ohne Finanzanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2014	Anfangsstand 01.01.2014	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgabe	Endstand 31.12.2014	Restbuchwerte		Kennzahlen		
										Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	275.917,07	20.852,14	0,00	0,00	296.769,21	240.405,07	13.931,14	0,00	254.336,21	42.433,00	35.512,00	4,69	14,30	
02000	1.153.333,97	0,00	0,00	0,00	1.153.333,97	810.494,20	3.268,00	0,00	813.762,20	339.571,77	342.839,77	0,28	26,44	
02300	260.244,35	0,00	0,00	0,00	260.244,35	0,00	0,00	0,00	260.244,35	260.244,35	0,00	0,00	100,00	
02400	1.791.215,45	35.406,14	0,00	0,00	1.826.621,59	592.312,45	58.041,14	0,00	650.353,59	1.176.298,00	1.198.903,00	3,18	64,40	
03000	161.780.019,83	434.062,85	0,00	2.063.190,69	164.277.273,37	66.132.869,83	3.268.941,54	0,00	69.401.811,37	94.875.462,00	95.647.150,00	1,99	57,75	
03600	22.008.418,79	0,00	0,00	0,00	22.008.418,79	7.632.389,79	471.301,00	0,00	8.103.690,79	13.904.728,00	14.376.029,00	2,14	63,18	
03700	2.438.409,99	0,00	0,00	0,00	2.438.409,99	1.892.652,99	59.968,00	0,00	1.952.620,99	485.769,00	545.757,00	2,46	19,92	
03750	468.818,34	0,00	0,00	-3.625,89	465.192,45	194.048,34	45.422,00	756,89	238.713,45	226.479,00	274.770,00	9,76	48,69	
04100	6.682.873,34	0,00	0,00	0,00	6.682.873,34	1.280.518,34	228.347,00	0,00	1.508.865,34	5.174.008,00	5.402.355,00	3,42	77,42	
04200	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	2.414,82	345,00	0,00	2.759,82	7.571,00	7.916,00	3,34	73,29	
04210	8.955,94	0,00	0,00	0,00	8.955,94	3.361,94	886,00	0,00	4.237,94	4.698,00	5.594,00	10,00	52,46	
04250	102.260,28	0,00	0,00	1.273.691,01	1.375.951,29	0,00	135.838,54	0,00	136.103,29	1.239.838,00	0,00	9,87	90,11	
04260	0,00	17.509,56	0,00	1.922.547,85	1.940,15	0,00	3.852,72	-264,75	4.579,15	32.461,00	0,00	10,40	87,64	
04270	0,00	101.903,27	0,00	6.217,75	108.121,02	0,00	6.207,02	-528,00	6.735,02	101.386,00	0,00	5,74	93,77	
04300	5.303.843,29	1.752,64	0,00	0,00	5.305.595,93	3.148.723,29	135.841,64	0,00	3.285.564,93	2.020.031,00	2.154.120,00	2,56	38,07	
04350	378.680,11	0,00	0,00	0,00	378.680,11	342.524,11	2.564,00	0,00	345.088,11	33.592,00	36.156,00	0,68	8,87	
04510	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	226.656,45	32.794,00	0,00	258.450,45	396.410,00	429.204,00	5,00	60,44	
04550	97.374,22	0,00	0,00	0,00	97.374,22	86.512,22	2.019,00	0,00	88.531,22	8.843,00	10.862,00	2,07	9,03	
05000	914.775,05	0,00	0,00	-914.775,05	0,00	418.517,05	0,00	418.517,05	0,00	0,00	496.258,00	0,00	0,00	
05100	3.413.421,25	0,00	0,00	0,00	3.413.421,25	1.995.412,25	0,00	1.995.412,25	0,00	0,00	1.418.009,00	0,00	0,00	
05200	2.283.702,36	0,00	370.349,64	-1.913.352,72	0,00	1.035.017,36	0,00	1.035.017,36	0,00	0,00	1.247.685,00	0,00	0,00	
05300	1.464.646,09	0,00	682,63	-1.463.963,26	0,00	867.748,09	0,00	867.748,09	0,00	0,00	596.898,00	0,00	0,00	
05400	1.955.412,00	0,00	682,63	-1.954.729,17	0,00	1.236.664,00	0,00	1.236.664,00	0,00	0,00	718.748,00	0,00	0,00	
05500	1.015.825,57	0,00	0,00	0,00	1.015.825,57	490.557,57	0,00	490.557,57	0,00	0,00	525.268,00	0,00	0,00	
05600	265.850,76	0,00	1.365,66	-265.850,76	0,00	176.233,76	0,00	176.233,76	0,00	0,00	89.617,00	0,00	0,00	
05700	1.364.313,22	0,00	0,00	0,00	1.364.313,22	787.398,22	0,00	787.398,22	0,00	0,00	576.915,00	0,00	0,00	
05800	938.562,55	79.879,40	0,00	-62.768,76	955.673,19	604.531,55	92.504,40	46.565,76	650.470,19	305.203,00	334.031,00	9,68	31,94	
05902/04	0,00	36.744,78	18.071,58	964.976,84	983.650,04	0,00	115.815,78	-438.817,26	554.633,04	429.017,00	0,00	11,77	43,61	
05906	0,00	0,00	0,00	680.980,40	680.980,40	0,00	77.242,00	-333.915,40	411.157,40	269.823,00	0,00	11,34	39,62	
05907/10	0,00	161.357,72	113.420,00	2.334.590,14	2.382.527,86	0,00	232.020,72	-1.296.608,14	1.528.628,86	853.899,00	0,00	9,74	35,84	
05912/14	0,00	215.553,43	139.434,00	1.101.883,30	1.178.002,73	0,00	116.517,43	-324.582,30	441.089,73	736.903,00	0,00	9,69	62,56	
05916	0,00	207.374,79	0,00	1.922.547,85	2.129.922,64	0,00	243.110,79	-667.200,85	910.311,64	1.219.611,00	0,00	11,41	57,26	
05918/20	0,00	138.242,30	0,00	1.954.729,17	2.092.971,47	0,00	145.676,30	-1.235.961,17	1.381.657,47	711.314,00	0,00	6,96	33,99	
05922	0,00	131.900,36	0,00	879.942,84	1.011.843,20	0,00	124.300,36	-485.204,84	609.505,20	402.338,00	0,00	12,28	39,76	
05924/26	0,00	165.126,85	0,00	1.360.767,01	1.525.893,86	0,00	122.013,85	-889.644,51	1.011.657,86	514.236,00	0,00	8,00	33,70	
05928	0,00	70.210,00	129.400,37	565.556,58	506.386,21	0,00	63.299,00	-154.419,21	217.718,21	288.648,00	0,00	12,50	57,00	
05934	0,00	0,00	0,00	342.694,72	342.694,72	0,00	17.135,00	-290.806,72	307.941,72	34.753,00	0,00	5,00	10,14	
05936/38/40	0,00	0,00	0,00	5.935,51	5.935,51	0,00	548,00	-3.568,51	4.116,51	1.819,00	0,00	9,23	30,65	
06000	49.368,65	0,00	2.987,48	265.850,76	298.704,02	0,00	22.834,74	-173.246,28	196.081,02	102.623,00	0,00	7,64	34,36	
07100	2.392.613,32	44.895,85	61.613,32	-17.225,46	2.358.670,39	42.724,65	1.513,00	0,00	44.237,65	5.131,00	6.644,00	3,06	10,39	
07300	457.303,21	107.988,14	7.316,51	0,00	557.974,84	380.928,21	53.252,14	4.287,90	429.892,45	128.082,39	845.479,00	6,29	30,62	
07400	79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	0,00	0,00	9,54	22,95	
07900-07914	560.951,35	69.619,68	6.715,51	0,00	623.855,52	415.556,35	70.332,68	14.556,18	471.332,85	152.922,67	145.395,00	11,27	24,45	
08100	12.206.853,53	2.937.777,76	0,00	-3.354.599,61	11.790.031,68	0,00	0,00	0,00	11.790.031,68	12.206.853,53	0,00	0,00	100,00	
GESAMT	232.677.144,16	5.116.278,78	852.039,73	0,00	236.941.383,21	92.665.556,51	6.116.187,63	838.480,73	97.943.263,41	138.998.119,80	140.011.587,65	2,58	58,66	

Anlagenpiegel Abwasser
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2014	Anfangsstand 01.01.2014	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2014	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	157.490,13	10.073,16	0,00	0,00	167.563,29	143.065,13	8.572,16	0,00	151.637,29	15.926,00	14.425,00	5,12	9,50	
02300	Grundstücke	124.148,30	0,00	0,00	0,00	124.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	124.148,30	124.148,30	0,00	100,00	
02400	Sauten auf fremden Grundstücken	25.307,20	0,00	0,00	0,00	25.307,20	25.307,20	0,00	0,00	25.307,20	0,00	0,00	0,00	0,00	
03000	Kanäle	161.780.019,83	434.062,85	0,00	2.063.190,69	164.277.273,37	66.132.869,83	3.268.941,54	0,00	69.401.811,37	94.875.462,00	95.647.150,00	1,99	57,75	
03600	Regenbecken	22.008.418,79	0,00	0,00	0,00	22.008.418,79	7.632.389,79	471.301,00	0,00	8.103.690,79	13.904.728,00	14.376.029,00	2,14	63,18	
03700	Pumpwerke	2.438.409,99	0,00	0,00	0,00	2.438.409,99	1.892.652,99	59.988,00	0,00	1.952.640,99	485.769,00	545.757,00	2,46	19,92	
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	468.818,34	0,00	0,00	-3.625,89	465.192,45	194.048,34	45.422,00	756,89	238.713,45	226.479,00	274.770,00	9,76	48,69	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	534.326,68	6.873,49	4.812,06	0,00	536.388,11	476.794,68	12.475,49	0,00	489.270,17	47.117,94	57.532,00	2,33	8,78	
07300	EDV-Ausstattung	369.530,03	107.988,14	3.028,61	0,00	474.489,56	303.671,03	49.262,14	0,00	352.933,17	121.556,39	65.859,00	10,38	25,62	
07400	Kanaldatenbank	79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900-07914	Geringw. Wirtschaftsgüter	88.626,09	15.902,02	2.550,92	0,00	101.977,19	64.458,09	12.670,02	10.391,59	66.736,52	35.240,67	24.168,00	12,42	34,56	
08100	Anlagen im Bau	10.858.805,75	2.449.955,89	0,00	-2.063.190,69	11.245.570,95	0,00	0,00	0,00	0,00	11.245.570,95	10.868.805,75	0,00	100,00	
	GESAMT	198.933.150,42	3.024.855,55	10.391,59	-3.625,89	201.943.988,49	76.944.506,37	3.928.632,35	11.148,48	80.861.990,24	121.081.998,25	121.988.644,05	1,95	59,96	

Anlagenpiegel Abfall
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen									
		Anfangsstand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2014	Anfangsstand 01.01.2014	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2014	Restbuchwerte	Restbuchwerte	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert									
											EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%			
	1	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	%	%
01000	Konzessionen, Lizenzen	115.818,57	8.164,17	0,00	0,00	123.982,74	0,00	0,00	94.731,57	5.212,17	0,00	99.943,74	24.039,00	21.087,00	4,20	19,39							
02000	Grundstücke mit Bauten	1.114.220,14	0,00	0,00	0,00	1.114.220,14	0,00	0,00	796.404,37	2.485,00	0,00	798.889,37	315.330,77	317.815,77	0,22	28,30							
02300	Grundstücke	106.696,77	0,00	0,00	0,00	106.696,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	106.696,77	106.696,77	0,00	100,00								
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	30.936,41	0,00	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	0,00								
04100	Deponien	6.682.873,34	0,00	0,00	0,00	6.682.873,34	0,00	0,00	1.280.518,34	228.347,00	0,00	1.508.865,34	5.174.008,00	5.402.355,00	3,42	77,42							
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	0,00	0,00	2.414,82	345,00	0,00	2.759,82	7.571,00	7.916,00	3,34	73,29							
04210	Sickenwasser Infrastruktur	8.955,94	0,00	0,00	0,00	8.955,94	0,00	0,00	3.361,94	896,00	0,00	4.257,94	4.698,00	5.594,00	10,00	52,46							
04250	Restmüllbehälter	0,00	102.250,28	0,00	1.273.691,01	1.375.941,29	0,00	0,00	0,00	135.838,54	-264,75	136.103,29	1.239.838,00	0,00	9,87	90,11							
04260	Blomüllbehälter	0,00	17.509,66	0,00	19.530,49	37.040,15	0,00	0,00	0,00	3.852,72	-726,43	4.579,15	32.461,00	0,00	10,40	87,64							
04270	Papiertonnen	0,00	101.903,27	0,00	6.217,75	108.121,02	0,00	0,00	0,00	6.207,02	-528,00	6.735,02	101.386,00	0,00	5,74	93,77							
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	5.303.843,29	1.752,64	0,00	0,00	5.305.595,93	0,00	0,00	3.149.723,29	135.841,64	0,00	3.285.564,93	2.020.031,00	2.154.120,00	2,56	38,07							
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.038.014,17	38.022,36	584,24	-8.030,33	1.067.421,96	0,00	0,00	480.000,17	83.784,21	2.103,42	561.680,96	505.741,00	556.014,00	7,85	47,38							
07300	EDV-Ausstattung	78.263,07	0,00	0,00	0,00	78.263,07	0,00	0,00	67.779,07	3.958,00	0,00	71.737,07	6.526,00	10.484,00	5,06	8,34							
07900+07914	Geringwertige Wirtschaftsgüter	102.036,03	17.779,62	251,20	0,00	119.564,45	0,00	0,00	87.287,03	9.927,62	251,20	96.963,45	22.601,00	14.749,00	8,30	18,90							
08100	Anlagen im Bau	1.348.047,78	487.821,87	0,00	-1.291.408,92	544.460,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	544.460,73	1.348.047,78	0,00	100,00							
	GESAMT	15.940.036,33	775.203,87	835,44	0,00	16.714.404,76	0,00	0,00	5.993.157,01	616.694,92	835,44	6.609.016,49	10.105.388,27	9.946.879,32	3,69	60,46							

Anlagenpiegel Stadtreinigung
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen	
		Endstand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2014	Anfangsstand 01.01.2014	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2014	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01000	Konzessionen, Lizenzen	1.204,10	1.075,32	0,00	0,00	2.279,42	1.204,10	60,32	0,00	1.264,42	1.015,00	0,00	2,65	44,53		
02000	Grundstücke mit Bauten	39.113,83	0,00	0,00	0,00	39.113,83	14.089,83	783,00	0,00	14.872,83	24.241,00	25.024,00	2,00	61,98		
02300	Grundstücke	29.399,28	0,00	0,00	0,00	29.399,28	0,00	0,00	0,00	0,00	29.399,28	29.399,28	0,00	100,00		
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	210.140,96	0,00	0,00	0,00	210.140,96	126.433,96	4.716,00	0,00	131.149,96	78.991,00	83.707,00	2,24	37,59		
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	378.680,11	0,00	0,00	0,00	378.680,11	342.524,11	2.564,00	0,00	345.088,11	33.592,00	36.156,00	0,68	8,87		
05800	Zusatzgeräte	7.962,15	16.812,70	0,00	0,00	24.774,85	3.154,15	1.417,70	0,00	4.571,85	20.203,00	4.808,00	5,72	81,55		
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	511.587,32	0,00	917,00	0,00	510.670,32	367.004,32	37.421,00	917,00	403.508,32	107.162,00	144.563,00	7,33	20,98		
07300	EDV-Ausstattung	2.608,13	0,00	0,00	0,00	2.608,13	2.576,13	32,00	0,00	2.608,13	0,00	32,00	1,23	0,00		
07900-07914	Geringwertige Wirtschaftsgüter	331.210,93	34.113,52	452,70	0,00	364.871,75	232.213,93	44.366,52	452,70	276.127,75	88.744,00	98.997,00	12,16	24,32		
08100	Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	GESAMT	1.511.906,81	52.001,54	1.369,70	0,00	1.562.538,65	1.089.200,63	91.360,54	1.369,70	1.179.191,37	383.347,28	422.706,28	5,86	24,63		

Anlagenpiegel Fuhrpark
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2014		Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2014	Anfangsstand 01.01.2014	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2014	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungsatz	Durchschnittlicher Restbuchwert		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01000		1.404,27	1.539,49	0,00	0,00	2.943,76	1.404,27	86,49	0,00	1.490,76	1.453,00	0,00	2,94	49,36		
02400		1.524.830,88	35.436,14	0,00	0,00	1.560.267,02	409.634,88	53.325,14	0,00	462.960,02	1.097.307,00	1.115.196,00	3,42	70,33		
04510		655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	226.656,45	32.794,00	0,00	259.450,45	396.410,00	429.204,00	5,00	60,44		
04550		97.374,22	0,00	0,00	0,00	97.374,22	86.512,22	2.019,00	0,00	88.531,22	8.843,00	10.862,00	2,07	9,08		
05000	Personenkräftfahrzeuge	914.775,05	0,00	0,00	-914.775,05	0,00	418.517,05	0,00	418.517,05	0,00	0,00	496.258,00	0,00	0,00		
05100	Lastkraftwagen	3.413.421,25	0,00	0,00	-3.413.421,25	0,00	1.995.412,25	0,00	1.995.412,25	0,00	0,00	1.418.009,00	0,00	0,00		
05200	Müllfahrzeuge	2.283.702,36	0,00	370.349,64	-1.913.352,72	0,00	1.036.017,36	0,00	1.036.017,36	0,00	0,00	1.247.685,00	0,00	0,00		
05300	Strassenrein. Fahrzeuge	1.464.646,09	0,00	682,83	-1.463.963,26	0,00	867.748,09	0,00	867.748,09	0,00	0,00	596.898,00	0,00	0,00		
05400	Kanalfahrzeuge	1.955.412,00	0,00	682,83	-1.954.729,17	0,00	1.236.664,00	0,00	1.236.664,00	0,00	0,00	718.748,00	0,00	0,00		
05500	Traktoren	1.015.825,57	0,00	0,00	-1.015.825,57	0,00	490.557,57	0,00	490.557,57	0,00	0,00	525.288,00	0,00	0,00		
05600	Anhänger	265.850,76	0,00	0,00	-265.850,76	0,00	176.233,76	0,00	176.233,76	0,00	0,00	89.617,00	0,00	0,00		
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge	1.364.313,22	0,00	1.365,66	-1.362.947,56	0,00	787.398,22	0,00	787.398,22	0,00	0,00	576.915,00	0,00	0,00		
05800	Zusatzgeräte	888.545,80	63.066,70	0,00	-62.768,76	888.843,74	578.158,80	85.829,70	46.565,76	617.422,74	271.421,00	310.387,00	9,66	30,54		
05902/04	Personenkräftfahrzeuge	0,00	36.744,78	18.071,58	964.976,84	983.650,04	0,00	115.815,78	-438.817,26	554.633,04	429.017,00	0,00	11,77	43,61		
05906	TV-Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	690.980,40	690.980,40	0,00	77.242,00	-333.915,40	411.157,40	269.823,00	0,00	11,34	39,62		
05908/10	Transporter	0,00	161.357,72	113.420,00	2.334.590,14	2.382.527,86	0,00	232.020,72	-1.296.608,14	1.528.628,86	853.899,00	0,00	9,74	35,84		
05912/14	Schlepper	0,00	215.553,43	139.434,00	1.101.883,30	1.178.002,73	0,00	116.517,43	-324.582,30	441.099,73	736.903,00	0,00	9,89	62,56		
05916	Müllfahrzeuge	0,00	207.374,79	0,00	1.922.547,85	2.129.922,64	0,00	243.110,79	-667.200,85	910.311,64	1.219.611,00	0,00	11,41	57,26		
05918/20	Kanalfahrzeuge	0,00	138.242,30	0,00	1.954.729,17	2.092.971,47	0,00	145.676,30	-1.235.981,17	1.381.657,47	711.314,00	0,00	6,96	33,99		
05922	Mehrweckfahrzeuge	0,00	131.900,36	0,00	879.942,84	1.011.843,20	0,00	124.300,36	-485.204,84	609.505,20	402.338,00	0,00	12,28	39,76		
05924/26	Kehmaschinen	0,00	165.126,85	0,00	1.360.767,01	1.525.893,86	0,00	122.013,85	-889.644,01	1.011.657,86	514.236,00	0,00	8,00	33,70		
05928	Steiger	0,00	70.210,00	129.400,37	565.556,58	506.386,21	0,00	63.299,00	-154.419,21	217.718,21	288.648,00	0,00	12,50	57,00		
05930	Bucherbuss	0,00	0,00	0,00	342.694,72	342.694,72	0,00	17.135,00	-290.806,72	307.941,72	34.753,00	0,00	5,00	10,14		
05934	Leicht-Kraftfahrzeuge	0,00	0,00	0,00	5.935,51	5.935,51	0,00	548,00	-3.568,51	4.116,51	1.819,00	0,00	9,23	30,65		
05936/38/40	Anhänger	0,00	35.840,74	2.987,48	265.850,76	298.704,02	0,00	22.834,74	-173.246,28	196.081,02	102.623,00	0,00	7,64	34,36		
06000	Werkstatgeräte	49.368,65	0,00	0,00	0,00	49.368,65	42.724,65	1.513,00	0,00	44.237,65	5.131,00	6.644,00	3,06	10,39		
07100	Betriebs- u. Gesch. ausstattung	299.801,07	0,00	54.540,96	-9.195,13	236.056,98	219.459,07	14.186,00	55.500,09	178.144,98	80.342,00	0,00	6,01	24,54		
07300	EDV-Ausstattung	6.236,95	0,00	4.287,90	0,00	1.949,05	6.236,95	0,00	4.287,90	1.949,05	0,00	0,00	0,00	0,00		
07900-07914	Geringwertige Wirtschaftsgüter	34.334,47	1.060,89	2.737,65	0,00	32.657,71	28.542,47	2.766,89	2.737,65	28.571,71	4.086,00	5.792,00	8,47	12,51		
GESAMT		16.235.703,06	1.263.454,19	837.960,90	3.625,89	16.664.822,24	8.607.878,06	1.473.034,19	823.645,01	9.257.267,24	7.407.555,00	7.627.825,00	8,84	44,45		

Anlagenpiegel Wasserläufe / Wasserbau
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2014	Anfangsstand 01.01.2014	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2014	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
05800	Zusatzgeräte	42.054,60	0,00	0,00	0,00	42.054,60	5.257,00	0,00	28.475,60	13.579,00	18.836,00	12,50	32,29
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.884,08	0,00	759,06	0,00	8.125,02	607,00	759,06	3.724,02	4.401,00	5.008,00	7,47	54,17
07300	EDV-Ausstattung	665,03	0,00	0,00	0,00	665,03	0,00	0,00	665,03	0,00	0,00	0,00	0,00
07900-07914	Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.743,83	763,63	723,04	0,00	4.784,42	601,63	723,04	2.933,42	1.851,00	1.689,00	12,57	38,69
	GESAMT	56.347,54	763,63	1.482,10	0,00	55.629,07	6.465,63	1.482,10	35.798,07	19.831,00	25.533,00	11,62	35,65

Anlagevermögen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2014	Anfangsstand 01.01.2014	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2014	Restbuch- werte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschaftsjahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	%	%
1	EUR				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
Beteiligungen:													
TAD	511.291,88	0,00	0,00	0,00	511.291,88	0,00	0,00	0,00	0,00	511.291,88	511.291,88		
ZVK	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	6.657.978,77		
Gesamt	7.169.270,65	0,00	0,00	0,00	7.169.270,65	0,00	0,00	0,00	0,00	7.169.270,65	7.169.270,65		

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Rückstellungen

Konto	Posten der Rückstellungen	Anfangsstand 01.01.2014 EUR	Zuführungen EUR	Entnahmen EUR	Endstand 31.12.2014 EUR
28050	Pensionen	286.339,38	22.143,02	0,00	308.482,40
28100	Nicht genommener Urlaub	67.732,20	60.777,34	67.732,20	60.777,34
28150	Altersteilzeit	312.264,00	0,00	182.914,00	129.350,00
28250	geleistete Mehrarbeitszeit	407.797,02	523.019,48	407.797,02	523.019,48
28400	Deponiefolgekosten Eggingen	10.967.469,80	274.186,75	0,00	11.241.656,55
28410	Deponiefolgekosten Donaustetten	4.065.016,53	312.250,83	0,00	4.377.267,36
28431	Überdeckung Abwasser gem. § 14 Abs. 2 KAG	488.028,98	278.031,53	106.400,00	659.660,51
28432	Überdeckung Abfall gem. § 14 Abs. 2 KAG	3.376.107,04	389.767,92	864.325,00	2.901.549,96
	Gesamt	19.970.754,95	1.860.176,87	1.629.168,22	20.201.763,60

Rückstellungen:

- 28050 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Pensionsverpflichtungen
- 28100 Zuführung der Urlaubsansprüche der Beamten und der Beschäftigten für das Jahr 2014 und Entnahmen für das Jahr 2013
- 28150 Entnahmen für das Jahr 2014
- 28250 Zuführung einer Rate für geleistete Mehrarbeitsstunden 2014 und Entnahmen für das Jahr 2013
- 28400 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2014 bestehenden Rückstellung
- 28410 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2014 bestehenden Rückstellung
- 28431 Zuführung einer Rate für Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG und planmäßige Auflösung der Überdeckung aus Vorjahren
- 28432 Zuführung einer Rate für Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG und planmäßige Auflösung der Überdeckung aus Vorjahren

Nachweis der Verbindlichkeiten

Darlehen	Stand 01.01.2014 EUR	Zugang/Abgang 2014 EUR	Tilgung 2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Tilgung 2015-2019 EUR	Tilgung nach 2019 EUR
Stadt Ulm Altdarlehen	30.663.643,43	0,00	2.560.000,00	28.103.643,43	12.800.000,00	15.303.643,43
Kreditinstitute	72.813.465,64	4.970.083,67	5.628.161,65	72.155.387,66	22.900.663,09	49.254.724,57
Gesamt	103.477.109,07	4.970.083,67	8.188.161,65	100.259.031,09	35.700.663,09	64.558.368,00

Sonstige Verbindlichkeiten	Mit einer Restlaufzeit			Gesamt EUR
	bis zu einem Jahr EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.530.465,96	0,00	0,00	2.530.465,96
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.698.950,52	0,00	0,00	1.698.950,52
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	4.229.416,48	0,00	0,00	4.229.416,48

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Gesamtbetrieb 2014
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	37.335.500,00	37.959.943,81	600.967,42
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	353.300,00	450.857,79	97.557,79
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.233.100,00	3.721.648,70	488.548,70
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.286.900,00	1.861.246,08	-425.653,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.912.900,00	15.503.799,88	590.899,88
6. Personalaufwand	10.267.600,00	10.527.954,18	260.354,18
7. Abschreibungen	5.962.800,00	6.116.187,63	153.387,63
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.511.500,00	4.228.332,66	716.832,66
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.200,00	5.506,07	2.306,07
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.954.400,00	3.850.662,90	-103.737,10
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.000,00	49.773,04	20.773,04
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	29.000,00	26.296,65	-2.703,35
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	23.476,39 *	23.476,39
Gesamtergebnis	0,00	23.476,39	23.476,39

* Gewinn und Verlust, Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abwasser
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	19.791.300,00	20.128.566,43	337.266,43
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	325.600,00	438.480,44	112.880,44
4.	Sonstige betriebliche Erträge	420.200,00	737.675,69	317.475,69
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	242.500,00	191.207,10	-51.292,90
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.241.300,00	8.813.794,75	572.494,75
6.	Personalaufwand	2.822.900,00	2.939.869,99	116.969,99
7.	Abschreibungen	3.968.800,00	3.928.632,35	-40.167,65
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.394.200,00	1.679.578,32	285.378,32
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	2.763,51	763,51
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.869.400,00	3.754.403,56	-114.996,44
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
	Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

* Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abfall
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	9.956.100,00	9.658.203,52	-297.896,48
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	25.100,00	12.377,35	-12.722,65
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.690.900,00	2.186.609,61	495.709,61
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	728.000,00	490.325,61	-237.674,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.101.400,00	4.987.944,82	-113.455,18
6. Personalaufwand	4.160.700,00	4.157.855,52	-2.844,48
7. Abschreibungen	505.000,00	616.694,92	111.694,92
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.381.400,00	1.761.096,78	379.696,78
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,00	1.570,35	1.270,35
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-204.100,00	-155.156,82	48.943,18
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

* Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Stadtreinigung
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	3.716.900,00	4.296.558,98	579.658,98
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.600,00	0,00	-2.600,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	566.300,00	138.106,13	-428.193,87
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	244.700,00	145.967,67	-98.732,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.359.600,00	1.446.792,97	87.192,97
6. Personalaufwand	2.356.200,00	2.513.500,17	157.300,17
7. Abschreibungen	90.100,00	91.360,54	1.260,54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	220.400,00	226.656,11	6.256,11
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,00	576,48	276,48
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000,00	10.910,25	-4.089,75
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	53,88	-46,12
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	100,00	53,88	-46,12
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Fuhrpark
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	3.871.200,00	3.876.614,88	-18.061,51
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	257.300,00	286.026,00	28.726,00
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.060.800,00	1.019.621,15	-41.178,85
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	152.600,00	159.094,77	6.494,77
6.	Personalaufwand	733.500,00	706.578,80	-26.921,20
7.	Abschreibungen	1.392.500,00	1.473.034,19	80.534,19
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	487.400,00	515.136,39	27.736,39
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400,00	555,51	155,51
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	273.200,00	240.011,93	-33.188,07
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.900,00	49.719,16	20.819,16
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	28.900,00	26.242,77	-2.657,23
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	23.476,39	23.476,39
	Gesamtergebnis	0,00	23.476,39	23.476,39

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Wasserläufe / Wasserbau
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	298.400,00	373.231,27	74.831,27
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.900,00	14.124,55	3.224,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	58.000,00	96.172,57	38.172,57
6. Personalaufwand	194.300,00	210.149,70	15.849,70
7. Abschreibungen	6.400,00	6.465,63	65,63
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.100,00	45.865,06	17.765,06
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	40,22	-159,78
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	900,00	493,98	-406,02
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2014
Einnahmen

	vom Vorjahr	Plan	Ergebnis		Plan- abweichung
			EUR	EUR	
I Finanzierung					
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Jahresverlust (Abdeckung Kostenunterdeckung nach § 14 KAG)	0,00	42.900,00	861.354,75	-818.454,75	
4. Verminderung Vorräte	0,00	0,00	20.995,04	-20.995,04	
5. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflosungsbeträge	0,00	1.398.500,00	703.183,50	695.316,50	
7. Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflosungsbeträge	0,00	400.000,00	357.158,40	42.841,60	
8. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen Deponie	0,00	22.100,00	22.143,02	-43,02	
9. Kredite			586.437,58	-586.437,58	
a. von der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b. von Dritten	0,00	11.912.700,00	3.947.500,00	7.965.200,00	
c. von Dritten für Umschuldung	0,00	436.100,00	1.022.583,67	-586.483,67	
10. Abschreibungen Anlagenabgänge Saldo Abgang/Afa	0,00	5.962.800,00	6.116.187,63	-153.387,63	
11. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	838.480,73	-838.480,73	
12. erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Finanzierungsmittel insgesamt	0,00	20.175.100,00	14.476.024,32	5.699.075,68	

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2014

Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Plan-abweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2014	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
I								
1. Technische Vorhaben								
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	
1.2 Abwasserwirtschaft (Kanalisation einschließlich Sonderbauwerke)								
1.2.1 Kanal Wiblinger Allee bis Ziegelländer/Wilhelmshöhe Vorplanungen	4.800.000,00	3.517,17	100.000,00	0,00	-100.000,00	3.517,17	4.796.482,83	
1.2.2 Sammler Hauptbahnhof	8.922.000,00	8.488.359,49	630.000,00	781.907,84	151.907,84	9.270.267,33	-348.267,33	
1.2.3 Mischwasserkanal Karlstraße 1. BA	730.000,00	1.004,04	500.000,00	342.252,32	-157.747,68	343.256,36	386.743,64	
1.2.4 Donaudüker Einlaufbauwerk	2.620.000,00	2.654.058,94	0,00	25.795,32	25.795,32	2.679.854,26	-59.854,26	
1.2.5 Regenüberlaufbecken I + II Stockmahl und Regenauslasskanäle (Genehmigungsbetrag ohne Bauzeitinsen	4.296.000,00	4.589.322,63	0,00	37.810,44	37.810,44	4.627.133,07	-331.133,07	
Summe Einzelmaßnahmen	17.072.000,00	11.146.939,64	1.230.000,00	1.187.765,92	-42.234,08	16.924.028,19	4.443.971,81	
1.2.5 Erschließung			2.423.000,00	1.077.751,32	-1.345.248,68			
1.2.6 Sonstige Maßnahmen / Betriebseinrichtung			80.000,00	140.836,81	60.836,81			
Umbau/Erweiterung techn. und sonst. Anlagen			200.000,00	0,00	-200.000,00			
1.2.7 Erneuerung von Kanälen			900.000,00	618.501,50	-281.498,50			
Übertrag:			4.833.000,00	3.024.855,55	-1.608.144,45			

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2014
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Plan-abweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2014	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
Übertrag:			4.833.000,00	3.024.855,55	-1.608.144,45			
1.3 Abfallwirtschaft								
1.3.1 Bauschuttdeponie Donaustetten	6.611.500,00	33.566,29	945.000,00	334.838,47	610.161,53	368.404,76	6.243.095,24	
1.3.1.1 1. + 2. Bauabschnitt (Oberflächenabd.)								
1.3.2. Deponie Eggingen Aufrüstung Fernwirkssystem	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	
1.3.3 Deponie Eggingen Ersatzbeschaffung Fackelanlage	150.000,00	1.844,50	150.000,00	154.637,80	-4.637,80	156.482,30	-6.482,30	
1.3.4 Deponie Eggingen Gastransportleitung Neubau	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	
1.3.5 Deponie Eggingen Heiligenberg		11.578,85	0,00	7.438,88	-7.438,88	19.017,73	-19.017,73	
1.3.6 Recyclinghof Donaustetten Umbau	300.000,00	0,00	300.000,00	17,54	299.982,46	17,54	299.982,46	
1.3.7 Umbau von Recyclinghöfen Wiblingen N.N.	230.000,00	676.696,51	0,00	0,00	0,00	676.696,51	-446.696,51	
1.3.8 Recyclinghof Grimmelfingen	1.750.000,00	1.492.931,10	0,00	214,21	-214,21	1.493.145,31	256.854,69	
1.3.9 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung Umbau/Erweiterung technischer und sonstiger Einrichtungen			100.000,00	278.056,97	-178.056,97			
			0,00	0,00	0,00			
Übertrag:			6.448.000,00	3.800.059,42	2.647.940,58			

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2014 Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2013		Plan 2014		Ergebnis 2014		Planabweichung		Ausgaben bis einschl. 31.12.2014		für Projekt noch verfügbar		Minder-/ Mehrkosten	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				6.448.000,00		3.800.059,42		2.647.940,58							
1.4 Stadtreinigung															
1.4.1 Bau von Salzsiloeinrichtungen (Kastbrücke, Donautal)	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00			
1.4.2 Bau einer Salzlagerhalle	1.500.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	1.500.000,00				
1.4.3 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung			50.000,00	50.000,00	52.001,54		-2.001,54								
1.5 Fuhrpark															
1.5.1 Beschaffung von Fahrzeugen			1.400.000,00	1.400.000,00	1.225.417,67		174.582,33								
1.5.2 Fahrzeugausrüstung IDENT-System	300.000,00		20.000,00	20.000,00	0,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00						
1.5.3 Bauten auf fremden Grundstücken			0,00	0,00	35.436,14		-35.436,14								
1.5.4 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung			27.000,00	27.000,00	2.600,38		24.399,62								
1.6 Wasserläufe/Wasserbau															
1.6.1 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung			5.000,00	5.000,00	763,63		4.236,37								
Zwischensumme Techn. Vorhaben			8.000.000,00	8.000.000,00	5.116.278,78		2.883.721,22								
Übertrag:			8.000.000,00	8.000.000,00	5.116.278,78		2.883.721,22								

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2014
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Plan- abweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2014	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
	EUR		EUR	EUR	EUR			
II			8.000.000,00	5.116.278,78	2.883.721,22			
Finanzierungsvorhaben								
2.			0,00	0,00	0,00			
3.			0,00	0,00	0,00			
4.			0,00	0,00	0,00			
5.			0,00	-23.476,39	23.476,39			
6.			0,00	0,00	0,00			
7.			1.013.900,00	343.483,58	670.416,42			
8.			0,00	0,00	0,00			
9.			0,00	0,00	0,00			
10.			2.123.900,00	2.560.000,00	-436.100,00			
			436.100,00	0,00	436.100,00			
			4.688.500,00	5.628.161,65	-939.661,65			
			16.262.400,00	13.624.447,62	2.637.952,38			
11.				851.576,70				
			3.912.700,00	-3.396.489,09	7.309.189,09			
				-2.544.912,39				
12.				-2.544.912,39				